

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) am Donnerstag, dem 22.09.2011, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers (§ 58 HGO) vom 07.09.2011 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, dass die Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens zehn Tage.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

ANWESEND:

I. DER STADTVERORDNETENVORSTEHER: Manfred Wenk

II. DIE STADTVERORDNETEN:

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 1. Eckhard Bock | 13. Siegbert Pforr |
| 2. Peter Enzmann | 14. Sabine Schäfer |
| 3. Walter Schimmelpfennig | 15. Peter Stötter |
| 4. Friedhelm Schäfer | 16. Thomas Mötzing |
| 5. Anneliese Golez | 17. Regina Langlotz |
| 6. Frank Roth | 18. Reinhold Apel |
| 7. Bernd Maus | 19. Elfriede Möller |
| 8. Detlef Scheidt | 20. Ingolf Pforr |
| 9. André Wiedemann | 21. Tim Golon |
| 10. Ralf Schaft | 22. Lutz Zimmermann |
| 11. Hans-Jürgen Fischer | 23. Oliver Kühnel |
| 12. Dieter Eimer | 24. Hans-Werner Klotzbach |

III. VOM MAGISTRAT:

Bürgermeister Hans Ries
Erster Stadtrat Johannes Beyer
Stadträtin Evelyn Bock (ab 19.26 Uhr)
Stadtrat Fritz Walter

IV. DER SCHRIFTFÜHRER: AR Michael Ernst

V. VON DER VERWALTUNG: OI Kai Adam
VBW Bernd Roos
VA Helmut Jordan
BL Heiko Habermann
VfAe Tina Baum

ES FEHLT/EN ENTSCHULDIGT: Stadtverordnete/r Hans-Jürgen Ruch
Stadtverordnete/r Karl Heinrich Köhler
Stadtverordnete/r Michael Heyn
Stadtverordnete/r Timo Jakob
Stadtverordnete/r Günter Weigand
Stadtverordnete/r Jörn Weigand
Stadtrat/rätin Gunter Hoch
Stadtrat/rätin Helmut Bode-Nohr
Stadtrat/rätin Hagen Hildwein

Stadtverordnetenvorsteher Wenk eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr und stellt fest,

- dass die Einladung nach § 58 HGO frist- und ordnungsgemäß erfolgte,
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen und
- die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Bürgermeister Ries stellt zur Erweiterung der Tagesordnung folgende Dringlichkeitsanträge:

1. Dringlichkeitsantrag des Magistrats zur Sicherstellung der Finanzierung des Breitbandausbaus
2. Dringlichkeitsantrag des Magistrats zum Grundstücksverkauf in der Gemarkung Lengers im Gewerbegebiet „In der Waitzau“
3. Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters betr. Einholung eines Rechtsgutachtens i. S. Verlust des Betriebskostenzuschusses für das Hallenbad

Redner: Ries

Stadtverordneter Fischer stellt zur Erweiterung der Tagesordnung einen Dringlichkeitsantrag i. S. Ausweisung eines Vorranggebiets im Regionalen Raumordnungsplan Nordhessen (RROPN).

Redner: Fischer

Protokollnotizen:

1. Stadtverordnetenvorsteher Wenk weist darauf hin, dass die Stadtverordnetenversammlung die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitern kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO).
2. Auf Antrag der SPD-Fraktion unterbricht Stadtverordnetenvorsteher Wenk in der Zeit von 19.26 Uhr bis 19.34 Uhr die Sitzung.

Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Magistrats zur Sicherstellung der Finanzierung des Breitbandausbaus (Anlage 1):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen und 1 NEIN-Stimme die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Magistrats zur Sicherstellung der Finanzierung des Breitbandausbaus. Die Angelegenheit wird TOP B 7.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	8	1	
WGH	11		
CDU	5		
SUMME	24	1	

Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Magistrats zum Grundstücksverkauf in der Gemarkung Lengers im Gewerbegebiet „In der Waitzau“:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Magistrats zum Grundstücksverkauf in der Gemarkung Lengers im Gewerbegebiet „In der Waitzau“. Die Angelegenheit wird TOP B 8.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	11		
CDU	5		
SUMME	25		

Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters betr. Einholung eines Rechtsgutachtens i. S. Verlust des Betriebskostenzuschusses für das Hallenbad:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 13 NEIN-Stimmen bei 11 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters betr. Einholung eines Rechtsgutachtens i. S. Verlust des Betriebskostenzuschusses für das Hallenbad ab. Damit wird der Antrag Beratungsgegenstand der nächsten Sitzung am 03.11.2011.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD		9	
WGH	11		
CDU		4	1
SUMME	11	13	1

Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Stadtverordneten Fischer i. S. Ausweisung eines Vorranggebiets im RROPN:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 14 JA-Stimmen bei 10 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Stadtverordneten Fischer i. S. Ausweisung eines Vorranggebiets im RROPN ab. Damit wird der Antrag Beratungsgegenstand der nächsten Sitzung am 03.11.2011.

Protokollnotizen:

1. Stadtverordnetenvorsteher Wenk stellt zum Verbleib der TOP A 3, A 4, B 1, B 3 und B 4 auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung einen Antrag zur Geschäftsordnung (§ 18 Abs. 1).
2. Über den Verbleib der einzelnen Beratungsgegenstände auf der Tagesordnung erfolgen insgesamt fünf separate Abstimmungen.

Beschluss über den Antrag des Stadtverordnetenvorstehers zur Geschäftsordnung (§ 18 Abs. 1):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in fünf separaten Abstimmungen mit jeweils 24 JA-Stimmen bei 1 NEIN-Stimme, die TOP A 3, A 4, B 1, B 3 und B 4 auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung zu belassen.

Abstimmungsergebnisse der Einzelabstimmungen:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	8	1	
WGH	11		
CDU	5		
SUMME	24	1	

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin vom Stadtverordnetenvorsteher festgestellt wird.

TOP A 1: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Wenk

Stadtverordnetenvorsteher Wenk teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 11.08.2011 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 11.08.2011 geschlossen.

Außerdem macht der Stadtverordnetenvorsteher noch folgende Mitteilungen:

- Durchführung von zwei Ältestenratssitzungen am 30.08.2011 und 08.09.2011
- Hinweis auf einen Lehrgang des Hess. Städte- und Gemeindebundes für Mandatsträger zum Thema „Haushaltsrecht“
- Planung eines Seminars zum Thema „Haushaltsrecht“ über die Hess. Akademie für politische Bildung
- Hinweis auf die Einhaltung von Antragsfristen gemäß Geschäftsordnung
- Parlamentarischer Abend am 13.10.2011
- Nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.11.2011

TOP A 2: Bericht des Magistrats

Redner: Ries, Scheidt (Zwischenfrage)

Bürgermeister Ries verliest den Bericht des Magistrats (ohne Auftragsvergaben). Der vollständige Bericht des Magistrats (mit Auftragsvergaben) ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden. Bürgermeister Ries beantwortet eine Zwischenfrage des Stadtverordneten Scheidt.

TOP A 3: Bekanntgabe des ungeprüften Jahresabschlusses 2009 einschließlich Eröffnungs- und Schlussbilanz

Redner: Ries

Bürgermeister Ries gibt den ungeprüften Jahresabschluss 2009 einschließlich Eröffnungs- und Schlussbilanz bekannt.

Protokollnotiz: Der Erläuterungsbericht zur Jahresrechnung 2009 sowie die Vermögensaufstellungen zum 01.01.2009 (Eröffnungsbilanz) und zum 31.12.2009 (Schlussbilanz) werden verteilt.

TOP A 4: Bekanntgabe der vorläufigen Haushaltsreste 2010

Redner: Ries

Bürgermeister Ries gibt die vorläufigen Haushaltsreste des Rechnungsjahres 2010 bekannt.

Protokollnotiz: Eine Übersicht der vorläufigen Haushaltsreste 2010 wird mit der Sitzungsniederschrift vom 22.09.2011 versandt.

TOP A 5: Beantwortung der Anfrage des Stadtverordneten Fischer betr. Hallenbadrechtsstreit; Ablehnung des Vergleichsvorschlags

Redner: Ries, Fischer (2 Zusatzfragen)

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Wenk weist darauf hin, dass gem. § 23 Abs. 3 GO zwei Zusatzfragen gestattet sind.

Bürgermeister Ries beantwortet die Anfrage des Stadtverordneten Fischer zur Ablehnung des Vergleichsvorschlags im Hallenbadrechtsstreit. Stadtverordneter Fischer stellt zwei Zusatzfragen.

TOP B 1: Beratung und Beschlussfassung betr. 4. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Heringen (Werra)

Anmerkung: Ausschussvorsitzender Scheidt gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 1 bekannt.

Redner: Ries, Roth, Bock, Stötter, Fischer, Scheidt (Empfehlung Fachausschuss)

Beschluss zu TOP B 1:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 20 JA-Stimmen bei 5 NEIN-Stimmen den vorliegenden Entwurf der 4. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	8	1	
WGH	11		
CDU	1	4	
SUMME	20	5	

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Wenk unterbricht in der Zeit von 20.25 Uhr bis 20.40 Uhr die Sitzung (Raucherpause).

TOP B 2: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Gestaltung des Mitteilungsblattes der Stadt Heringen (Werra)

Redner: Bock

CDU-Fraktionsvorsitzender Bock nimmt aufgrund der Empfehlung des Ältestenrats vom 08.09.2011 den Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Gestaltung des Mitteilungsblattes der Stadt Heringen (Werra) zurück. Stadtverordnetenvorsteher Wenk verliert die Empfehlung des Ältestenrats vom 08.09.2011. Eine Beratung findet nicht statt.

**TOP B 3: Beratung und Beschlussfassung betr. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel bzgl.
a) Bau eines Einlaufbauwerks im ST Bengendorf
b) EDV-Wesen**

Anmerkung: Ausschussvorsitzender Scheidt gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu den TOP B 3 –a) und B 3 –b) bekannt.

Redner: Ries, Scheidt (Empfehlung Fachausschuss)

Beschluss zu TOP B 3 –a):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig, auf der HHSt. 7000.9541 (Abwasserbeseitigung – 41. BA Abwasserleitungen Bengendorf) Haushaltsmittel in Höhe von 12.100,00 € für den Bau eines Einlaufbauwerks im ST Bengendorf überplanmäßig bereitzustellen und im Nachtragshaushalt 2011 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	11		
CDU	5		
SUMME	25		

Beschluss zu TOP B 3 –b):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig, auf der HHSt. 0630.5200 (Datenverarbeitung – Unterhaltung und Ersatzbeschaffung bewegliches Anlagevermögen) Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,00 € überplanmäßig bereitzustellen und im Nachtragshaushalt 2011 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	11		
CDU	5		
SUMME	25		

TOP B 4: Beratung und Beschlussfassung betr. Neuwahl eines Ortsgerichtsmitglieds

Anmerkung: Ausschussvorsitzender Scheidt gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 4 bekannt.

Redner: Scheidt (Empfehlung Fachausschuss)

Beschluss zu TOP B 4:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig, dem Direktor des Amtsgerichts Bad Hersfeld das bisherige Ortsgerichtsmitglied Wilfried Schade, Berkaer Straße 7, Heringen (Werra), für eine weitere Amtszeit als Ortsgerichtsmitglied der Stadt Heringen (Werra) vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	11		
CDU	5		
SUMME	25		

TOP B 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Stadtverordneten Fischer bzgl. Einholung Rechtsgutachten i. S. Betriebskostenzuschuss Hallenbad

Stadtverordnetenvorsteher Wenk teilt mit, dass der Antragsteller den Antrag bzgl. Einholung eines Rechtsgutachtens i. S. Betriebskostenzuschuss für das Hallenbad schriftlich zurück genommen hat. Eine Beratung findet nicht statt.

TOP B 6: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Aufhebung des Beschlusses zur Einrichtung eines Rechnungsprüfungsamtes vom 24.06.2010

Redner: Roth, Ries, Stötter, Bock, Scheidt

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 24.06.2010 betreffend eines eigenen Rechnungsprüfungsamtes für die Stadt Heringen aufzuheben, und wieder die Prüfung des Landkreises Hersfeld-Rotenburg in Anspruch zu nehmen. Begründung erfolgt mündlich!

Protokollnotizen:

1. SPD-Fraktionsvorsitzender Roth begründet den Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Aufhebung des Beschlusses zur Einrichtung eines Rechnungsprüfungsamtes vom 24.06.2010.
2. Bürgermeister Ries stellt zu TOP B 6 einen Änderungsantrag. Der Änderungsantrag des Bürgermeisters hat folgenden Wortlaut: *Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 24.06.2010 betreffend eines eigenen Rechnungsprüfungsamtes für die Stadt Heringen (Werra) insoweit aufzuheben, dass die Prüfung durch das eigene Rechnungsprüfungsamt erst zum Rechnungsjahr 2011 beginnt.*
3. Stadtverordnetenvorsteher Wenk unterbricht in der Zeit von 21.02 Uhr bis 21.12 Uhr auf Antrag der SPD-Fraktion die Sitzung.

Beschluss zum Änderungsantrag des Bürgermeisters (s. Protokollnotiz Nr. 2):

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 15 NEIN-Stimmen bei 10 JA-Stimmen den Änderungsantrag des Bürgermeisters (s. Protokollnotiz Nr. 2) ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD		9	
WGH	10	1	
CDU		5	
SUMME	10	15	

Beschluss zu TOP B 6:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 15 JA-Stimmen bei 10 NEIN-Stimmen den Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Aufhebung des Beschlusses zur Einrichtung eines Rechnungsprüfungsamtes vom 24.06.2010. Damit ist die Rechnungsprüfung des Landkreises Hersfeld-Rotenburg wieder in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	1	10	
CDU	5		
SUMME	15	10	

TOP B 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag des Magistrats zur Sicherstellung der Finanzierung des Breitbandausbaus

Redner: Ries, Maus, Bock, Roth, Fischer

Antragstext / Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Bürgerschaft durch die Kommunalaufsicht:

- a) *Einen Betrag in Höhe von 222.000,- € von der Haushaltsstelle 7910.9870 „Investitionszuschuss Breitbandversorgung und Nebenkosten“ der Kapitalrücklage der Werra Glasnetz GmbH zuzuführen. Entsprechend seiner Beteiligung an der Gesellschaft (=26%) für der Mitgesellschafter, die INEXIO KGaA ebenfalls einen Betrag in Höhe von 78.000,- € der Kapitalrücklage. Zur Finanzierung der notwendigen Investitionen in Höhe von ca. 1,5 Mio. € wird die Werra Glasnetz GmbH einen Kredit in Höhe von ca. 1,5 Mio. € auf dem Kapitalmarkt aufnehmen.*

Die Zuführung von Mitteln in die Kapitalrücklage ist notwendig, damit die Werra Glasnetz GmbH das notwendige Eigenkapital (20 % der Investitionssumme) nachweisen kann, die die Voraussetzung für die Beantragung einer Landesbürgschaft in Höhe von 1,2 Mio. € sind.

- b) Die restlichen auf der Haushaltsstelle 7910.9870 „Investitionszuschuss Breitbandversorgung und Nebenkosten“ vorhandenen Mittel in Höhe von ca. 168.000,-€ werden dem Haushalt zugeführt.
- c) Für die Absicherung des verbleibenden Investitionsvolumens in Höhe von ca. 1,2 Mio. € wird eine Landesbürgschaft beantragt.
- d) Die Stadt Heringen (Werra) tritt übergangsweise in eine Bürgschaft über einen Betrag in Höhe von ca. 1,2 Mio. € ein, um weitere Zeitverzögerungen beim Breitbandausbau durch den langwierigen Verfahrensgang bei der Erteilung einer Landesbürgschaft zu vermeiden und um die Möglichkeiten für Mitverlegungen bei anderen Baumaßnahmen optimal nutzen zu können, wodurch die Werra Glasnetz GmbH Kostenvorteile in Höhe von mehreren hunderttausend EUR realisieren kann.
- e) Die von der Stadt Heringen (Werra) gegebene Bürgschaft wird von der Landesbürgschaft abgelöst, sobald diese vorliegt.

Protokollnotizen:

1. Stadtverordneter Maus stellt zu TOP B 7 einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion.
2. Im Laufe der Beratung nimmt Stadtverordneter Maus diesen Änderungsantrag der SPD-Fraktion wieder zurück.
3. Eine Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP B 7 findet nicht statt.

Beschluss zu TOP B 7:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen bei 2 NEIN-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN den Dringlichkeitsantrag des Magistrats zur Sicherstellung der Finanzierung des Breitbandausbaus. Die handschriftlichen Änderungen in Anlage 1 sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	8	1	
WGH	11		
CDU	2	1	2
SUMME	21	2	2

TOP B 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag des Magistrats zum Grundstücksverkauf in der Gemarkung Lengens im Gewerbegebiet „In der Waitzau“

Redner: Ries

Protokollnotiz: Zu TOP B 8 liegt allen Stadtverordneten eine Tischvorlage vor.

Beschluss zu TOP B 8:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig, das Flurstück 54/35 in Flur 1 der Gemarkung Lengens (Lagebezeichnung: „In der Waitzau“) in Größe von 9.456 qm zum Preis von 6,00 € / qm (= 56.736,00 €) an die 1. Heinger Solarpark GbR, Heringen (Werra), zu veräußern (s. Tischvorlage / Anlage 10). Ein entsprechender Grundstückskaufvertrag ist abzuschließen. Haushaltsmittel sind auf der HHSt. 8800.3400 (Allgemeines Grundvermögen – Grundstücksverkauf) im Nachtragshaushalt 2011 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	11		
CDU	5		
SUMME	25		

Stadtverordnetenvorsteher Wenk schließt die Sitzung um 22.08 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 22.09.2011 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

DER STADTVERORDNETENVORSTEHER: gez. Wenk

DER SCHRIFTFÜHRER: gez. M. Ernst

BERICHT DES MAGISTRATS

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2011

- Magistratssitzungen vom 15.08.2011 bis 19.09.2011 -

Der Absatz „Veranstaltungsankündigungen“ in den Richtlinien für redaktionelle Veröffentlichungen im städtischen Mitteilungsblatt wird – wie folgt – neu gefasst: *„Über Größe und Platzierung von Veranstaltungsankündigungen entscheidet die Redaktion. Gestaltete Vorlagen werden nicht übernommen. Die Veröffentlichung erfolgt im normalen Fließtext und Satzspiegel innerhalb der betreffenden Rubrik des Mitteilungsblattes. Zwischen der Redaktion und der Stadt Heringen (Werra) wird ggf. im Einzelfall abgestimmt, wie eine Hervorhebung einer Veranstaltungsankündigung erfolgen kann.“*

Der Vortragsraum im WKM wird dem Verein „Die Brücke“, Verein für psychosoziale Hilfen im Kreis Hersfeld-Rotenburg e. V.“ zur Durchführung von Vortragsveranstaltungen zu sozialen Themen für jeweils 1 bis 1,5 Stunden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Ein hiesiger Interessent möchte eine städtische Grundstücksfläche im Gewerbegebiet „In der Waitzau“ für geplante Photovoltaikanlagen ankaufen. Die Beschlussfassung ist in der heutigen Sitzung angedacht. Die große Fläche „Unter dem Wasserlauf“ soll als Gewerbefläche für einen Fertigungsbetrieb vorgehalten werden. Die Verwaltung wird weitere Flächen ermitteln, die für die Bestückung mit Photovoltaikanlagen geeignet sind.

Der Ausbau der Straße „Am Apfelrain“ im ST Wölfershausen wird vorerst zurück gestellt. Die Baumaßnahme soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Die pauschale Investitionszuweisung aus dem Landesprogramm 2004, Teil II für die Kanalerweiterung im ST Wölfershausen wurde auf nunmehr 158.100 € festgesetzt. Der überzahlte Betrag über 4.900,00 € wird zurückgezahlt.

Die Veröffentlichung des Bürgermeisterschreibens an den Landrat des Landkreises vom 08.08.2011 i. S. kreisgleiche Hallenbadförderung im Kreisanzeiger online erfolgte offenbar durch einen Stadtverordneten aus Heringen.

Der Förderkreis WKM hat die Kosten für den Einbau einer Video-Überwachung im Sonderausstellungsraum des Kalimuseums übernommen.

Nachdem ein Gespräch mit den betreffenden Ortslandwirten, Jagdpächtern sowie weiteren betroffenen Personen stattgefunden hat, wird bekannt gegeben, dass diese keine Notwendigkeit sehen, Flächen durch einen Schäfer beweiden zu lassen.

Die Flurstücke 250, 251 und 252 in Flur 10 der Gemarkung Heringen (Grünland „Auf den Lachen“) werden der K+S Kali GmbH in einer Gesamtgröße von 7.509 qm zum Kauf angeboten. Die Grundstücke sollen als Retentionsraum dem Hochwasserschutz dienen.

Im Rahmen eines Ausbildungsverbundes mit dem Raiffeisen Technik-Center, Bad Hersfeld, wird zum 01.08.2012 ein Ausbildungsplatz am städtischen Bauhof für den Beruf des Landmaschinenmechanikers zur Verfügung gestellt. Die Ausbildungsstelle wird im Mitteilungsblatt der Stadt Heringen (Werra) ausgeschrieben.

Die eingeholte Kostenübersicht für den Bau der Aussegnungshalle Kleinensee liegt bei rd. 150 T€, also deutlich höher als erwartet. Der Ortsbeirat Kleinensee wird entsprechend informiert. Aus Kostengründen und grundsätzlichen Überlegungen soll der Neubau einer Aussegnungshalle auf dem Friedhof im ST Kleinensee nicht weiter verfolgt werden. Im Konsens mit dem Ortsbeirat Kleinensee soll eine Alternativlösung entwickelt werden, wie das vorhandene Gebäude saniert und weitergenutzt werden kann.

Die Kostenfestsetzungsbeschlüsse (1. und 2. Instanz) des Landgerichts Fulda im Rechtsstreit Stadt / Kirschner über insgesamt 37.185,75 € liegen vor.

Gegen das vorliegende Grundurteil des Landgerichts Fulda im Rechtsstreit Schimmelpfennig / Stadt (Pachtangelegenheit ehemaliges Hallenbad), welches klarstellt, dass Schadenersatzansprüche gegenüber der Stadt Heringen (Werra) bestehen, wird keine Berufung eingelegt. In diesem Zusammenhang wird nochmals an den seinerzeitigen Antrag der WGH-Fraktion vom 31.05.2001 zum Verkauf

des Hallenbadkomplexes erinnert, der jedoch von der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt wurde.

Stadtverordnetenvorsteher Wenk soll zeitnah zu einer Magistratssitzung eingeladen werden, um die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der gewünschten schriftlichen Antragsstellung aus dem Magistrat für zu behandelnde Punkte in der Stadtverordnetenversammlung abzusprechen. In diesem Zusammenhang wird schon jetzt darauf hingewiesen, dass die Handlungsweise nachwievor – wie auch in der Vergangenheit praktiziert – nicht geändert wurde und es Anlass zu Bedenken gibt, dass die Zeitvorgaben das laufende Geschäft und die Verwaltungsarbeit enorm einschränken werden.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 31.08.2011 auf:

Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite	0,00
Tagesgeld auf Cashkonto	500.000,00
Festgeld	6.400.000,00
Kasseneinnahmereste	281.114,35
Kommunalkredite	35.586.010,64
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	16.118.054,16

Zum Genehmigungsverfahren in Sachen Kraftwerkszuwegung fand am 05.09.2011 ein sehr positiv verlaufenes Gespräch mit Regierungspräsident Dr. Lübcke in Kassel statt, welcher eine zügige Genehmigung – nach Vorlage der noch geforderten Unterlagen zur naturschutzrechtlichen Entscheidung – in Aussicht gestellt hat. Für den Neubau der Kraftwerkszufahrtsstraße und der Retentionsraumausgleichsmaßnahme liegt nunmehr der Genehmigungsbescheid des RP Kassel vom 16.09.2011 vor.

Am 02.12.2011 richtet der Ortsbeirat Widdershausen ein Schrankenfest „Am Roten Stein“ im ST Widdershausen aus. Zur Durchführung des Festes wird eine Anschubfinanzierung i. H. v. 500,00 € gewährt. Der Erlös der Veranstaltung soll der Kita Widdershausen zu Gute kommen.

Am 25.04.2012 finden im fritz kunze bad die Schulwettkämpfe der Grundschulen des Landkreises statt. Für die Bevölkerung bleibt an diesem Vormittag das Hallenbad geschlossen.